

# Frühjahrssemester 2010

## Teufliches Brennen Blase und Harnwegsinfekte

**FEBU. Dr. Alexandra Fuchs-Samitz**  
FA für Urologie und Andrologie  
Abteilung für Urologie, LKH Klagenfurt

**1.3.**

Klagenfurt

Blasentzündungen treten bei Menschen aller Altersgruppen und beider Geschlechter auf. Sie beeinträchtigen das alltägliche Leben sehr. Die Ursachen sind breitgefächert, daher ist es wichtig, gut abzuklären, um effizient therapieren zu können. Wie kann man dem schmerzvollen Harnwegsinfekt wirkungsvoll vorbeugen? Welche modernen Therapien stehen zur Verfügung und vor allem wann und wie soll man diese einsetzen? Wie wirken Medikamente? Neueste Informationen zum Thema!

## Alles vergessen? Volkskrankheit Demenz

**Dr. Hans Gildo Lauchart**  
FA für Neurologie, Klagenfurt

**8.3.**

Wolfsberg

Das „große Vergessen“ nimmt in Europa rasant zu. In Österreich leiden derzeit über 100.000 Menschen an einer Demenzerkrankung. Die bekannteste Form ist Alzheimer. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Anzahl der Betroffenen mehr als verdoppeln. Warum erkranken immer mehr Menschen? Ab wann wird Vergesslichkeit zur Krankheit? Wie geht man damit um? Was tun, wenn Angehörige betroffen sind? Wie kann man dem geistigen Verfall vorbeugen? In der Bevölkerung herrscht Aufklärungsbedarf. Ein Thema, das aufgrund unserer immer älter werdenden Gesellschaft alle bewegt.

Dazu bietet die VHS weiterführende Workshops

## Geliebte Sonne Gefahr für die Haut?

**Prim. Dr. Wolf Pachinger**  
Leiter der Abteilung für Dermatologie und Venerologie  
LKH Klagenfurt

**15.3.**

Villach

Wer liebt es nicht, im Urlaub auch die Sonne zu genießen. Damit dieses Energietanken aber keine Schäden nach sich zieht, ist Mittel und Wahl des richtigen Sonnenschutzes wichtig. Denn in Österreich erkranken jährlich rund 2.000 Menschen an einem bösartigen Hauttumor. Jeder Sonnenbrand erhöht das Hautkrebsrisiko um ein Vielfaches. Wie entstehen bösartige Tumore und wie erkennt man sie? Was ist der Unterschied zwischen weißem und schwarzem Hautkrebs? War diese Diagnose früher mit Unsicherheit, Furcht und Hoffnungslosigkeit verbunden, so stehen heute – bei rechtzeitiger Erkennung – die Heilungschancen besser denn je.

## Stimmungsmacher oder Seelenfeind? Alkohol – Österreichs Volksdroge

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Herwig Scholz**  
Suchtexperte, Leiter des Sonderkrankenhauses  
de La Tour, Treffen

**22.3.**

Klagenfurt

Alkohol ist in Österreich eindeutig die Volksdroge Nummer eins. Etwa 330.000 Menschen gelten hierzulande als alkoholkrank und rund 900.000 konsumieren Alkohol zumindest in einem gesundheitsschädlichen Ausmaß. Mäßig konsumiert kann er bei völlig gesunden Menschen zwar auch positive Effekte zeigen, als Suchtmittel ist er jedoch bedenklich. Wo liegen die Gefahren dieses besonderen „Konsumgutes“? Wie erkennt man Alkoholabhängigkeit bei sich selbst und bei anderen? Was kann man dagegen tun? Welche Auswirkungen hat die Erkrankung auf Betroffene, Angehörige und die Gesellschaft?

## Wenn Essen zur Sucht wird Adipositas

**Prim. Univ.-Prof. Dr. Robert Birnbacher**, Leiter der  
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Villach

**12.4.**

Spittal

**OA Dr. Christa Druml**, Abteilung für Allgemein-  
und Gefäßchirurgie, LKH Villach

**OA Dr. James Gredler**  
Abteilung für Innere Medizin, LKH Villach

Athletisch, schlank und rank – das Schönheitsideal des 21. Jahrhunderts. Doch die Realität sieht anders aus. Immer mehr Menschen kämpfen gegen überschüssige Kilos und leiden an Adipositas, der so genannten Fettsucht. So wurde in Österreich allein in den letzten zehn Jahren eine Zunahme von 30 % verzeichnet. Welche Faktoren sind dafür verantwortlich? Wann ist das Einsetzen eines Magenbandes oder Magenbypasses sinnvoll? Neuestes über Ursachen, Risikofaktoren, Therapiemöglichkeiten und Vorbeugung von Adipositas!

Dazu bietet die VHS weiterführende Workshops

## Gefahr Arterienverkalkung Auswirkungen auf den Körper

**Dr. Klaus Mayer**  
FA für Gefäßchirurgie, Wolfsberg

**19.4.**

Wolfsberg

Über die Hälfte aller ÖsterreicherInnen stirbt an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Schon viele Jahre zuvor führt Arterienverkalkung zu schwerwiegenden Krankheiten in unseren Organen: Es kann zu Herzinfarkt, Schlaganfall oder zur „Schaufensterkrankheit“ kommen. Damit ist Arteriosklerose die am häufigsten zum Tode führende Erkrankung der westlichen Welt. Wie entsteht sie und wie kann man sie behandeln? Welche ganzheitlichen Behandlungsmethoden können dabei helfen?

Dazu bietet die VHS weiterführende Workshops

## Wirksame Pillen Nutzen, Wirkung und Verwendung von Medikamenten

**Univ.-Doz. Dr. Ernst Agneter**  
FA für Pharmakologie und Toxikologie, Wien

**26.4.**

Klagenfurt

Viele Krankheiten haben heute ihren Schrecken verloren, da wir wirkungsvolle Arzneimittel zur Hand haben. Herz-Kreislauf-Erkrankungen können medikamentös immer besser behandelt werden. Die Lebenserwartung und Lebensqualität der Erkrankten steigen. Welchen Einfluss auf unsere Gesundheit und Lebenserwartung haben Medikamente? Wie wirken sie im Körper und was muss man bei der Einnahme beachten? Wie werden Wirkstoffe entwickelt und an welchen Medikamenten der Zukunft wird heute geforscht? Aktuelle Informationen über Nutzen, Wirkung und Verwendung von Medikamenten!

## Ab dann wird alles anders Wechseljahre und Hormonersatztherapien

**Dr. Bernhard Svejda**  
Ärztlicher Leiter, DIAGYN Diagnosezentrum, Institut für  
Klimakterische Beschwerden und Osteoporoseprophylaxe  
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klagenfurt

**3.5.**

Spittal

Nahezu jede Frau ab dem 50. Lebensjahr leidet an Wechselbeschwerden. Nächtliche Schweißausbrüche, Depressionen und Schlafstörungen sind nur einige der Symptome. Als wirkungsvolle Therapie gilt die Hormonersatztherapie. Diese geriet aber ins Kreuzfeuer der Kritik: Welche Gefahren bestehen? Welche Hormone sind gut, welche gefährlich? Gibt es natürliche Methoden, die den lästigen Nebenerscheinungen entgegenwirken? Neueste Erkenntnisse geben Aufschluss über ein heikles Thema!

Dazu bietet die VHS weiterführende Workshops

## Reizüberflutung Allergien, Heuschnupfen und Asthma

**OA Dr. Isolde Rudolf**  
Leiterin der Allergieambulanz, Abteilung für  
Dermatologie und Venerologie, LKH Klagenfurt

**17.5.**

Wolfsberg

Allein in Österreich leiden etwa 2 Millionen Menschen jeden Alters an Allergien. Die Symptome der Betroffenen reichen von Augen- und Nasenentzündungen über Hautausschläge und Asthma bis hin zu Kreislaufversagen. Zu den häufigsten Allergieauslösern zählen Pollen. Was mit einem vermeintlich als harmlos eingestuftes Heuschnupfen beginnt, entwickelt sich bei etwa einem Drittel der Heuschnupfen-PatientInnen innerhalb weniger Jahre zu Asthma bronchiale. Wie können Allergien diagnostiziert werden? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Dazu bietet die VHS weiterführende Workshops

## Darmflora und Immunsystem Grundlagen unserer Gesundheit

**OA Dr. Birgit Nagl**  
**OA Dr. Gernot Perz**  
Abteilung für Innere Medizin  
LKH Villach

**31.5.**

Villach

Im Darm leben fast 80 % aller Abwehrzellen, die unser Immunsystem stärken und die Gesundheit fördern. Ist der Darm geschwächt, verliert das gesamte Immunsystem an Stärke. Durchfall, Blähungen, Verstopfung, allgemeines Unwohlsein, Vitaminmangel und ein schlechter Hautzustand sind Symptome einer gestörten Darmflora. Wie erhalten Sie Ihren Darm gesund? Was macht ihn krank? Wie kommt eine gestörte Darmflora wieder ins Gleichgewicht? Was bedeutet „Darmsanierung“? Welchen Einfluss haben bestimmte Bakterien, falsche Ernährung, ungesunde Lebensführung oder die Einnahme bestimmter Medikamente auf den Darm? Neueste medizinische Erkenntnisse zur Darmgesundheit!

Wir danken folgenden Partnern (alphabetische Reihenfolge)



# Frühjahrssemester 2010

LEBEN

netdoktor.at

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT

OMRON

Wald-Wolfsberg.at

Gesundheit: Stadt Klagenfurt  
Die Länderscheitadt

g'sundheit!  
SPITAL AN DER DRAU

villach .stadt

GESUNDHEIT



## MINI MED STUDIUM

Kärnten

**NEU! Alle MINI MED Vorträge jetzt mit Bewegungsübungen!**

Spitzenmedizin hautnah erleben! **Führende ÄrztInnen** laden alle gesundheitsbewussten Kärntnerinnen und Kärntner ein und informieren die Bevölkerung in spannenden Vorlesungen über

das Neueste aus Medizin und Wissenschaft. Mit ausführlicher Diskussion! Nützen Sie die Chance, sich aus erster Hand zu informieren! Tun Sie jetzt etwas für sich und Ihre Gesundheit!



„Gesundheit ist das, was wir morgen ernten, wenn wir heute darauf achtgeben. Umso wichtiger ist es, sich aktiv dafür zu engagieren. Das MINI MED Studium bietet viele wertvolle Informationen zu verschiedenen Gesundheitsthemen.“

LR Dr. Peter Kaiser  
Gesundheitsreferent des Landes Kärnten



„Medizinisches Wissen ist die beste Voraussetzung für jeden Einzelnen, Krankheiten vorzubeugen. Das MINI MED Studium gibt Ihnen dafür die Möglichkeit, das Richtige zu tun.“

Prim. Dr. Harald Wimmer, Leiter der Abteilung für Innere Medizin im LKH Villach und wissenschaftlicher Leiter MINI MED Studium Kärnten



„Wissen kann Krankheiten verhindern und die Dauer bereits vorhandener Krankheiten verkürzen. Das MINI MED Studium leistet einen wichtigen Beitrag dazu.“

Vizebürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz  
Gesundheitsreferentin der Stadt Klagenfurt



„Das MINI MED Studium bietet Informationen über Gesundheit und Krankheit durch anerkannte Spitzenmediziner in kompakter und verständlicher Form. Ich wünsche allen viel Erfolg bei ihrer Gesundheitsvorsorge.“

Helmut Manzenreiter  
Bürgermeister der Stadt Villach



„Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen – Krankheiten gibt es viele, aber nur eine Gesundheit. Um diese zu wahren und vorbeugend handeln zu können, sind medizinische Aufklärung und Information unerlässlich.“

Mag. Nina Schratzer  
Stadträtin für Gesundheit, Familie und Soziales der Stadtgemeinde Wolfsberg



„Es gibt zwar tausende Erkrankungen, aber nur eine Gesundheit. Mit den breit gefächerten MINI MED Vorträgen ist es jedem Interessierten auf einfache Weise möglich, sein Augenmerk auf diese seine einzige Gesundheit zu verbessern.“

Dr. Harald Reiter  
Gesundheitsausschussobmann der Stadtgemeinde Spittal an der Drau

Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Vorlesungen sind für alle verständlich!

Das MINI MED Studium dankt allen ÄrztInnen, die sich uneigennützig in den Dienst der Bevölkerung stellen.

**MONTAG IST MINI MED TAG**

**EINTRITT FREI!**



**Beginn: 19 Uhr**



**Ort: KLAGENFURT: BKS Bank Saal, St. Veiter Ring 43**



**VILLACH: Paracelsussaal, Rathaus, Rathausplatz 1**



**WOLFSBERG: KUSS (KulturStadtSaal), St. Michaeler Straße 2**

**SPITAL: Fachhochschule, Villacher Straße 1**

**Moderation: Tina Anetter, Dr. Edeltraud Lenhard  
Mag. Nina Schratzer**



[www.minimed.at](http://www.minimed.at) | Info-Hotline in ganz Österreich zum Ortstarif: 0810/081060